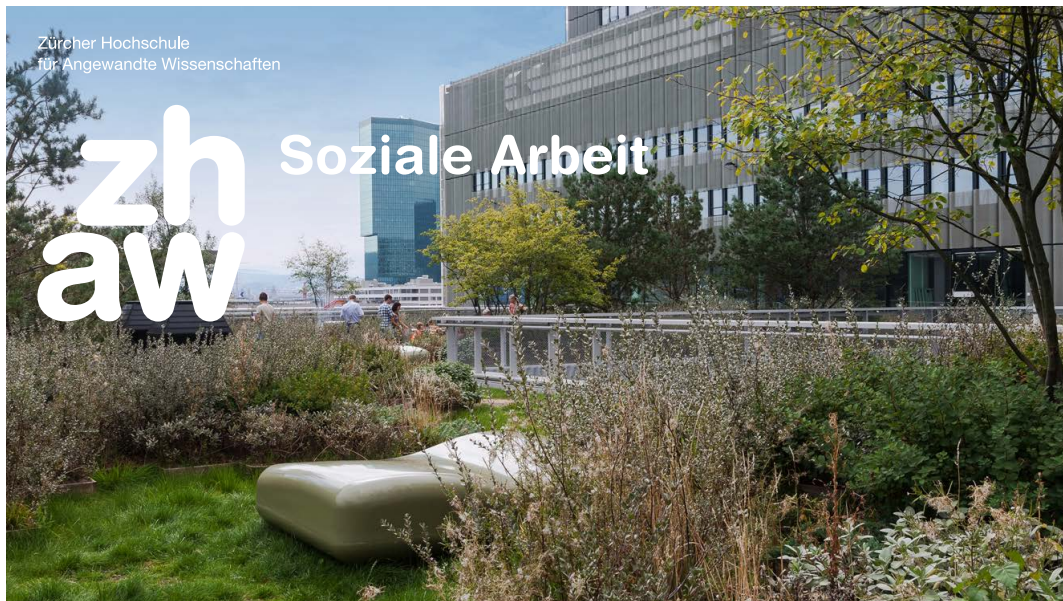


Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Psychosoziale Interventionen im Alter

15. September 2022
bis 22. Juni 2023

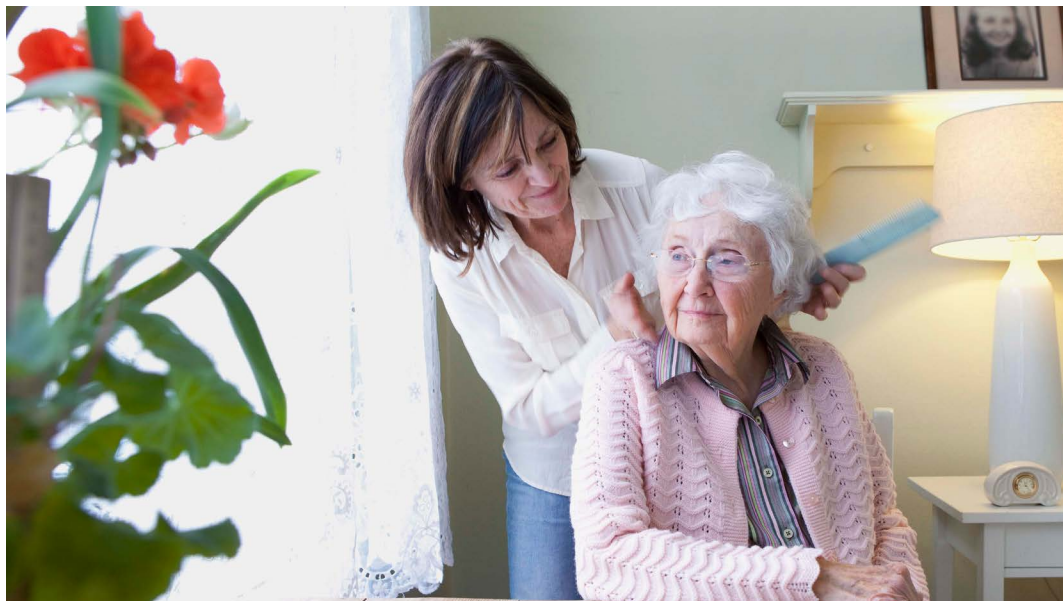
Eine Kooperation mit

zh
aw

IAP
Institut für Angewandte
Psychologie



GERONTOLOGIE CH
GERONTOPSYCHOLOGIE



CAS Psychosoziale Interventionen im Alter

Professionelle Betreuung: In jedem Fall individuell.

Mit der höheren Lebenserwartung steigt in den westlichen Industrienationen das Risiko einer demenziellen Erkrankung. Menschen mit Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung im Alter zu unterstützen, ist eine grosse Herausforderung und konfrontiert Angehörige mit physischen und psychosozialen Belastungen.

Stimmt das Angebot, steigt auch die Lebensqualität. Für alle.

Fachleute, die psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen beraten und begleiten oder entsprechende Angebote planen, brauchen fundiertes Wissen über die verschiedenen Krankheiten, ihren Verlauf und die Auswirkungen auf Individuum und Umfeld. Dabei helfen ihnen unterschiedliche Arbeitsweisen, Interventionsmethoden und Betreuungskonzepte, welche die Lebensqualität aller Beteiligten steigern.

Passen Sie Ihre Unterstützung den individuellen Bedürfnissen an.

Dieser CAS – entwickelt in Zusammenarbeit mit dem IAP Institut für Angewandte Psychologie und der SFGP Schweizerische Fachgesellschaft für Gerontopsychologie – bietet neben fundierten theoretischen Kenntnissen auch praktische Fallstudien. Sie zeigen anhand angepasster Angebote auf, wie Erkrankte in diversen Handlungsfeldern stationär oder ambulant optimal betreut und ihre Angehörigen entlastet werden können. Die Dozierenden verfügen über einen hohen Praxisbezug aus sämtlichen relevanten Tätigkeitsfeldern.

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere aus Psychologie und Sozialer Arbeit, die mit älteren oder für ältere Menschen mit einer psychischen Erkrankung arbeiten oder die eine Tätigkeit im gerontologischen Bereich anstreben. Psychologinnen und Psychologen können den CAS für die Zertifizierung einer Zusatzqualifikation in Gerontopsychologie (Zertifikat der Schweizerischen Fachgesellschaft für Gerontopsychologie SFGP) anrechnen lassen.

Ziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, das vermittelte Wissen in ihrer konkreten Praxis direkt umzusetzen und entsprechend weiterzuentwickeln. Daraus leiten sich folgende Ziele ab:

- Sie haben vertiefte Kenntnisse über Hirnleistungsstörungen, das Krankheitsbild Demenz und andere psychische Erkrankungen sowie von Verfahren der Abklärung bei kognitiven Schwierigkeiten und sind mit ausgewählten Testverfahren vertraut.
- Sie kennen unterschiedliche Methoden und therapeutische Interventionen für ältere Menschen in Krisen oder mit einer Demenz oder einer anderen psychischen Erkrankung.
- Sie kennen die Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf das soziale Umfeld älterer Menschen und haben einen Überblick über Hilfsangebote für betroffene Menschen sowie deren Angehörige.
- Sie haben sich mit dem Modell der Lebensqualität für Menschen mit einer psychischen Krankheit im Alter auseinandergesetzt.
- Sie kennen wichtige Aspekte der Gestaltung von Wohn- und Lebensraum und sind sensibel für die kulturelle Herkunft ihrer Klientinnen und Klienten.
- Sie kennen die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen und können Betroffene und Angehörige beraten resp. an weitere Fachpersonen verweisen.
- Sie sind sensibilisiert für die Belastungen bei der Arbeit mit psychisch kranken Menschen und verfügen über Strategien, um mit diesen Belastungen umzugehen.

Methodik

- Wissensvermittlung im Plenum durch ausgewiesene Dozierende aus Praxis, Forschung und Lehre
- Vertiefende Diskussionen
- Fallstudien/Lernwerkstatt
- Nutzen des vorhandenen Wissens der Teilnehmenden (Exchange Learning)
- Geleitetes und freies Selbststudium

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer schriftlichen Arbeit ab.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind.

- Modul 1: Rezension «Demenz in der Literatur»
- Modul 2: Biografiearbeit
- Modul 3: Analyse einer Problemsituation (anhand eines interaktiven Stressmodells)
- Für den CAS-Abschluss schreiben die Teilnehmenden zudem eine Zertifikatsarbeit. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Psychosoziale Interventionen im Alter ist Pflicht-CAS des MAS Soziale Gerontologie und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



Barbara Baumeister

dipl. Psychologin FH,
Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für
Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Telefon +41 58 934 88 56
✉ barbara.baumeister@zhaw.ch

«Die Studierenden gewinnen in
unseren Weiterbildungen
zukunftsweisende Impulse aus
Forschung und Entwicklung.»

Co-Studienleiterin



Barbara Schmutge

Prof. Dr. phil.,
Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP/SBAP, ZHAW Angewandte
Psychologie, Psychologisches Institut

«Steht die Ressourcenorientierung
im Zentrum, können Interventionen
bei älteren Menschen
ihre Wirksamkeit entfalten.»

Die Studienleiterin berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Mathias Allemann

Prof. Dr., Assistenzprofessor für Differentielle Gesundheitspsychologie des Alters,
Universität Zürich

Sabina Berger

Lic. iur., Mediatorin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend, Familie

Regula Bockstaller

Psychologin MSc ZFH, Psychotherapeutin, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP/SBAP

Felix Bohn

Dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zert. Gerontologe INAG

Cristina De Biasio Marinello

Dipl. Pflegefachfrau FH, Referentin Validation Schweiz VA-CH®, Geschäftsführerin
mosaik – für Menschen mit Demenz

Simone Dos Santos

Sexualpädagogin, systemische Sexualtherapeutin, MAS Management of Social Services, Geschäftsleiterin Fachstelle für Aids und Sexualfragen

Anne Eschen

Dr. phil., Psychologin FSP, Psychologische Psychotherapeutin in Verhaltenstherapie, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie FSP

Miryam Eser Davolio

Dr. phil., Erziehungswissenschaften, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

François Höpflinger

Prof. Dr., Soziologe/Gerontologe, Titularprofessor für Soziologie, Universität Zürich

Daniela Jopp

Prof. Dr., Institut für Psychologie, Universität Lausanne

Christina Krebs

Dipl. Sozialpädagogin HFS, dipl. Sozialarbeiterin FH, Master in Sozialmanagement NPO, Geschäftsführerin Alzheimervereinigung Kanton Zürich

Jan Kuchynka

Dr. med., Leitender Arzt Kantonsspital Schaffhausen, Klinik für Rheumatologie, Geriatrie und Rehabilitation

Lukas Nissen

Psychologe lic. phil., MAS in Psychotherapie

Heidi Schänzle-Geiger

Dipl. Psychologin, Klinische Neuropsychologin GNP, Zusatzqualifikation Gerontopsychologie FSP

Jutta Stahl

Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Verhaltenstherapeutin SGVT, Beraterin und Dozentin IAP Institut für Angewandte Psychologie

Nina Streeck

Dr., Fachverantwortliche Ethik & Lebensfragen, Institut Neumünster

Lilian Suter

MSc Psychologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgruppe Medienpsychologie, ZHAW Angewandte Psychologie

Bettina Ugolini

Dr. phil., Zentrum für Gerontologie, Psychologische Beratungsstelle Leben im Alter, Universität Zürich

Heidi Zimmermann Heinrich

MPH, Master of Public Health, Gestalttherapeutin FPI, Dipl. Pflegeexpertin FH

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

Grundlagen: psychosoziale Gerontologie, Demenz, psychische und geriatrische Erkrankungen im Alter

5 ECTS

Do/Fr,

15./16. Sept. 2022

16 Kontaktstunden

Dozierende:

Barbara Baumeister

Barbara Schmutge

François Höpflinger

Psychosoziale Gerontologie, Gedächtnis

- Einführung in die psychosoziale Gerontologie
- Bedeutung von psychischen Krankheiten im Alter im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung
- Normale Alterung der Hirnfunktionen, Untersuchungsbefunde, Gedächtnis im Alter, Pathologie der kognitiven Funktionen

Mi/Do,

12./13. Okt. 2022

16 Kontaktstunden

Dozierende:

Heidi Schänzle-

Geiger

Jan Kuchynka

Heidi Zimmermann

Heinrich

Psychopathologie I:

Demenz, Delir, Depression, geriatrische Krankheitsbilder

- Häufigste Demenzformen, Demenzabklärung, ausgewählte Testverfahren
- Sucht, Prävention und Früherkennung bei älteren Menschen
- Demenz und geriatrische Themen

Mi/Do,

2./3. Nov. 2022

16 Kontaktstunden

Dozierende:

Lukas Nissen

Anne Eschen

Bettina Ugolini

Psychopathologie II:

Persönlichkeitsstörungen, psychische Krankheiten und Lebensqualität

- Patienten mit Persönlichkeitsstörung
- Depression, Angststörung und somatoforme Störungen im Alter
- Wohlbefinden, Lebensqualität für Menschen mit einer Demenzerkrankung

Modul ②

Methoden und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

5 ECTS

Mi/Do,
30. November 2022
1. Dezember 2022

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Regula Bockstaller
Lilian Suter
Mathias Allemand

Kognitive Interventionsmethoden, neue Medien und Persönlichkeitsentwicklung

- Lerninterventionen im Alter
- Medien im Alter
- Persönlichkeitsentwicklung im Alter

Mi/Do,
14./15. Dez. 2022

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Regula Bockstaller
Cristina De Biasio
Marinello
Barbara Baumeister

Identitätsfördernde Interventionen

- Biografisches Arbeiten – Erinnerungspflege
- Therapien, Angebote zur Aktivierung, Selbsterhaltungstraining
- Wertschätzende Interaktion und Kommunikation mit Menschen mit Demenz am Beispiel von VA-CH® Validation Schweiz
- Einführung Zertifikatsarbeit

Mi/Do,
11./12. Januar 2023

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Felix Bohn
Christina Krebs
Miryam Eser Davolio
Simone Dos Santos

Interventionen im Wohn-/Lebensraum und Kultursensibilität

- Wohnformen und Gestaltung der Wohnumgebung für demenzkranke Menschen
- Soziale Angebote für psychisch kranke alte Menschen
- Kultursensibilität, Migration und Alter
- Sexualität im Alter

Modul ③

Auswirkungen einer psychischen Krankheit auf Angehörige

5 ECTS

Mi/Do,
1./2. Februar 2023

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Bettina Ugolini
Heidi Schänzle-Geiger

Beratung von Angehörigen und Palliative Care

- Spannungsfeld von betreuenden und pflegenden Angehörige
- Theorie und Praxis in der Arbeit mit Angehörigen: Angehörigenberatung und -schulung
- Palliative Care, Menschen mit Demenz am Lebensende

Mi/Do,
15./16. März 2023

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Daniela Jopp
Jutta Stahl

Krisen im Alter und Beratung in belastenden Situationen

- Vulnerabilität und Resilienz im Alter: Gesundheitliche, soziale und existenzielle Verluste sowie deren Bewältigung
- Stress, Burnout und Stressbewältigung: Einführung eines interaktiven Stressmodells als Hilfsmittel bei der Analyse und Bewältigung belastender Situationen und zur Beratung Betroffener

Mi/Do,
19./20. April 2023

16 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Sabina Berger
Nina Streeck

Recht und Ethik

- Rechtliche Aspekte: Erwachsenenschutzrecht
- Ethische Grundbegriffe und -theorien: Ansätze zur Reflexion und Lösung ethischer Konflikte und Dilemmata im Arbeitsalltag

Mi, 3. Mai 2023

8 Kontaktstunden

Dozierende werden themenspezifisch angefragt.

Jokertag

- Ausgewähltes aktuelles Thema bzw. Vertiefung auf Wunsch der Teilnehmenden

Mi/Do,
21./22. Juni 2023

16 Kontaktstunden

Studienleiterinnen mit Expertinnen und Experten

Qualifikation

- Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten
- Zertifikatsübergabe

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, Psychologie oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Juni 2022 an unter ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 24 Personen

Kosten

CHF 6900.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Hochschulcampus Toni-Areal
Pfungstweidstrasse 96
8005 Zürich-West

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Infoveranstaltungen

Montag, 4. Oktober 2021
Dienstag, 7. Dezember 2021
Mittwoch, 26. Januar 2022
Montag, 9. Mai 2022

Wir bitten Sie, sich anzumelden:
➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend.

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert: Newsletter abonnieren

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter